

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige fleischlose Tag rief eine stärkere Nachfrage auf den Obst- und Gemüsemärkten hervor. Grünwaren gab es nur in höchst geringfügigen Angeboten. Auf dem Baschmarkt standen 400 Kilogramm Gemüse vom Kaiserbrosdorfer Gärtnermarkt zur Verfügung. Landparteien haben sich mit 500 Kilogramm Wurzelwerk eingefunden. In städtischen Aritzeln gab es 10.000 Kilogramm Salmrüben und 1100 Kilogramm Golljuderrüben. In der Viktualienhalle wurden heute verkauft: 5000 Kilogramm weiße Speiserüben zu 60 Heller pro Kilogramm, 8000 Kilogramm Karotten mit 1 Krone pro Kilogramm. Frische Grünwaren fehlten.

Die steirischen Äpfelzufuhren haben gestern etwas besser eingesetzt. Heute konnten auf dem Baschmarkt 82.000 Kilogramm steirische Äpfel im Detailverkehr abgegeben werden. In der Viktualienhalle standen 10.000 Kilogramm Tiroler Äpfel zum Preise von K. 1.80 bis 3.60 pro Kilogramm zur Verfügung.

Auf dem Fleischmarkt gelangten heute noch halbwegs zureichende Mengen an Lamm- und Schafffleisch zum Verkauf; aber auch hierin läßt das Angebot sichlich nach. Auf dem Fischmarkt war heute das Angebot geringfügig. Von Seefischen waren nur kleine Sgellfische angeboten. Im übrigen gab es Karpfen zum Preis von K. 10.40 und Hechte zum Preis von K. 11.— pro Kilogramm.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt stellten sich auf drei Waggons mit 40 Tonnen. Für den morgigen Fleischbedarf gelangten an die Fleischhaue heute 200 Viertel Vollrindfleisch zur Verteilung. Morgen werden in der Grohmarkthalle 6500 Kilogramm russisch-polnisches Gschafffleisch von der Gemeinde Wien zum Verkauf gelangen. Der Preis wurde mit K. 16.50 pro Kilogramm angesetzt. In der letzten Zeit kostete dieses Fleisch K. 15.—.

Am 17. d. beginnt die Marmeladeabgabe. An frischen Eiern herrscht Mangel. Die Abgabe der Konserbeneier wird fortgesetzt.